

Newsletter

Galerie Schrade • Schloß Mochental

8. Juli 2016

17. Juli bis 25. September 2016

Lore Bert

Bildobjekte & Installationen Ausstellung zum 80. Geburtstag
„Im Banne der Kulturen. Fragile Werte.“

Einladung zur Eröffnung und zum Besuch der Ausstellung

Die Ausstellung wird am Sonntag, 17. Juli 11.00 Uhr eröffnet.
Es spricht: Dr. phil. Dorothea van der Koelen

Ausstellungsort:

Galerie Schrade • Schloß Mochental

89584 Ehingen - Mochental

Tel. 07375 - 418 , Fax - 467

Mobil 0170 - 77 209 10

www.galerie-schrade.de

schrade@galerie-schrade.de

Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 13 - 17 Uhr, Sonn- und Feiertage 11 - 17 Uhr

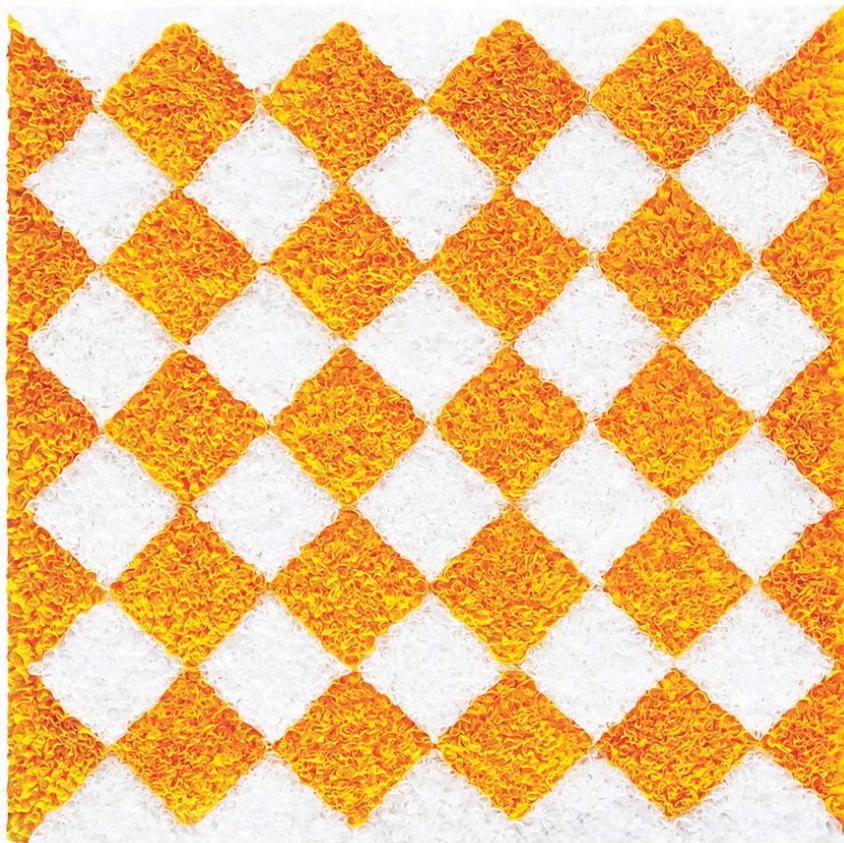
Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde der Galerie Schrade,

aus Anlass ihres achtzigsten Geburtstages zeigen wir Bildobjekte & Installationen der national und international vielbeachteten Künstlerin Lore Bert. Charakteristisch für Lore Berts Arbeiten ist die Verwendung von fernöstlichen, meist handgeschöpften Papieren, die sie in vielfältiger Weise als künstlerisches Ausdrucksmittel einsetzt. In den frühen 80er Jahren entstanden die ersten Collagen, Bildobjekte und Installationen. Ab 2000 kam zu den kostbaren, zum Teil sehr alten Papieren Blattgold hinzu. Die Installationen und Environments, in denen Lore Bert seit 1994 auch zunehmend Neonlicht als Schriftzeichen oder Lichtquelle integrierte, verdeutlichen ihr Verständnis von Zeit, Raum und Transzendenz. Die den Arbeiten zugrundeliegenden geometrischen Formen, abstrakten Strukturen und Schriftzeichen sind das Resultat einer künstlerischen Reflexion in den raumgreifenden Objekten. Universelle, unsichtbare Gesetzmäßigkeiten erfahren durch die Verwendung des fragilen Werkstoffs eine Materialisierung. Zugleich ist Papier in seiner unendlich erweiterbaren Formbarkeit Ausdruck der Suche nach ewiggültigen Aussagen und Erkenntnissen. Lore Bert, vielgereist, überschreitet auch mit ihren Arbeiten Grenzen: die Grenzen zwischen dem Sichtbaren und Unsichtbaren.

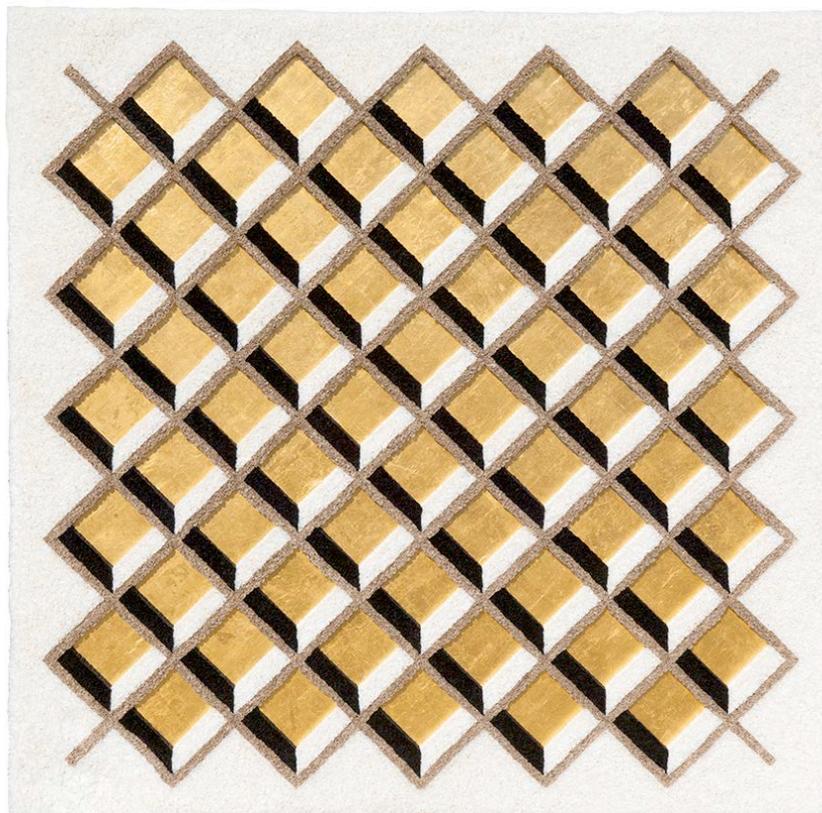
Parallel im Schloß: Prälatenflügel - Klassische Moderne, und im Shapirosaal - Bernd Zimmer – Malerei, im 1. OG Stöhrer & Sturm im Dialog, in der Nikolauskapelle - Antonio Marra - Malerei.

Über Ihren Besuch würde ich mich sehr freuen.

Ihr Ewald Schrade



Harlekin, 2013, Bildobjekt mit Japanpapier, 55 x 55 cm



Tiefen, 2012, Bildobjekt mit Japanpapier und Blattgold, 180 x 180 cm

Vita mit einer Auswahl von Einzelausstellungen

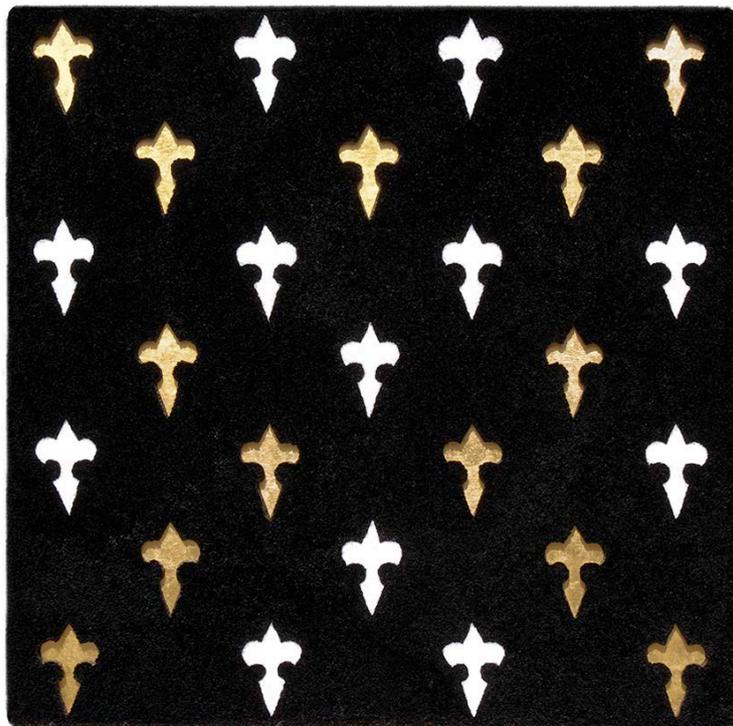
- 1936 Geboren am 2. Juli in Gießen, aufgewachsen in Darmstadt.
- 1953–57 Studium an der Hochschule für Bildende Künste in Berlin und der WKS in Darmstadt.
- 1954 Erste Studienreise nach Paris.
- 1955 Vierwöchige Studienreise durch Italien und Sizilien. Intensive Beschäftigung mit Sakralbauten.
- 1957 Vierwöchige Studienreise durch Spanien.
- 1963–69 Informelle Strukturbilder.
- 1971 Erste Prag-Reise.
- 1972–76 Konstruktive Kompositionen mit fernöstlichen Bezügen, Aquarell-Zyklus zum Thema Mandala.
- 1977–80 Periode ausschließlichen Zeichnens.
- 1980 Zweimonatige Reise in den Süden der Türkei, Reise-Zeichnungen (Katalog).
- 1981 Werk-Zyklus Schatten für Kaiserslautern.
- 1982 Erste Collagen mit fernöstlichen Papieren: Arbeiten mit Japanpapier auf Papier und Leinwand.
- 1983 Erste Bildobjekte: Arbeiten auf Papier und Leinwand werden mit Volumen angefüllt. Aktion Theaterfoyer im Staatstheater Darmstadt: Werk-Zyklus Magische Figuren I-XI. Graphikedition Colloquium für die Frankfurter Messegesellschaft.
- 1984 Erste Raumobjekte: Volumen lösen sich von Leinwänden und verselbständigen sich. Arkadenobjekt für Radolfzell. Werk-Zyklus Geordnete Reihen. Erste Wege und Tore.
- 1985 Atelier in Montreal/Kanada, Vorbereitung der Ausstellung Works on Paper in der Galerie Aubes 3935 (Katalog). Erste Bildobjekte mit geknitterten Papieren. Aufenthalte in Chicago und New York. Erste Installationen mit gekruschelten Papieren. Erste Papier-Räume.
- 1987 Beginn des Collage-Zyklus Im Zeichen der Metrie auf Nepal-Papier für die Einzelausstellung in Krakau/Polen. Werkgruppe Tafelbilder, mit Papier überzogene Leinwände, schiefer tafelformig, beschriftet mit Buchstaben und Zahlen in rotem Farbstift und weißer Kreide. Raumobjekt Luft – Wind – leicht für die Städtische Galerie in Bad Waldsee.
- 1988 Environment Die roten Wächter für Wien. Erste Bildobjekte mit gekruschelten asiatischen Papieren. Erste Transparente (Papier-Wand-Objekte), mit Volumen gefüllte Papierbilder aus Japan-Papier ohne Bildträger. Werk-Zyklus Tafelbilder für Einzelausstellungen in Mailand (Spazio Temporaneo) und Paris (Galerie Franka Berndt).
- 1989 Erste poetische Transparente: Papierbilder, gefüllt mit Watte und beschriftet mit Buchstaben oder Worten. Einzelausstellung Paper – a medium in der Hyundai-Gallery in Seoul/Korea. Herstellung einer 40 Meter langen Schweigezone aus Papier mit Schweigetafel als Transparent in der Dominikanerkirche Osnabrück für das Kulturgeschichtliche Museum Osnabrück.
- 1990 Environment Weisses Zentrum im Schloß Faber-Castell in Stein bei Nürnberg und eine Windskulptur Die Vier Elemente im Außenbereich (Turm) anlässlich der Ausstellung Zauberstoff Papier (Katalog).
- 1991 Erste Präsentation der Relief-Collagen Relationen.
- 1992 Konzentration auf kreisrunde Bilder, Thema Zentrum. Papier-Raum Sequenz als permanente Installation für das neu eröffnete Papiermuseum in Oberlenningen. Leitung eines Projektes mit Kunststudenten des Campus of Fine Arts anlässlich des Mandala-Festivals in Kathmandu. Reise durch das Kathmandu-Valley mit Patan, Bhaktapur, Bodnath, Swayambunath und Pashupatinath. Besuch des Klosters in Langtan im Himalaya. Sonnenaufgang in Nargakot.
- 1993 Erste Plexiglaskästen gefüllt mit Japan-Papier und beschriftet. Papier-Raum Inferno mit 3 Plexiglaskästen, beschriftet mit Versen aus Dantes Göttlicher Komödie, für die Ausstellung Le Parole, i Segni in einem Kloster in der Nähe von Urbino. Environment Elemente – Naturkräfte im Sonnentempel der Orangerie in Bayreuth.
- 1994 Erste Environments mit Neonschrift und Neonröhren.
- 1995 Erste Papier-Skulpturen.
- 1996 Erste Arbeiten mit ägyptischen Zahlen und Schriftzeichen. Projekt Geistige Werte in Kairo mit dem Papier-Environment Zahlen im Raum für die Great Cairo Library. Erste Skulpturen mit Papier unter Plexiglas.
- 1997 Weitere Experimente mit Neon-Röhren in Form von ägyptischen Zahlen. Einzelausstellung in Paris mit der Neon-Installation Zahlen im Licht im Außenbereich der Galerie Lucien Durand (Buch). Zeitgleich dazu Realisation eines 2-teiligen Environments in der Antoniterkirche in

- Köln: Teil I dem Licht entgegen, 21 Transparente beschriftet mit Versen aus dem Prolog des Johannes Evangeliums. Erfindung von Neon-Kugeln (Mengen); Beschäftigung mit Kantors Mengenlehre. Einzelausstellung Mengenlehre in der Galleri Ingolfsstraeti in Reykjavik/Island mit der Neon-Installation Mengen, bestehend aus 32 Neonkugeln. (Katalog).
- 1998 Erste Basis-Arbeiten: Konstruktive Zeichnungen mit Collage, basierend auf Grundrissen von Moscheen. Einzelausstellung To the Land of Light in der Cultural Foundation in Abu Dhabi mit dem Environment Numbers in Light und der Präsentation der Basis-Arbeiten.
- 1999 Einladung als Ehrenkünstlerin zur 4. Internationalen Kunst-Biennale in Sharjah unter dem Thema Globalisation und Lokalisation in der Kunst. Realisation des Environments Universum und Präsentation der Europa-Arbeit und 10 großformatiger Bildobjekte und Transparente (Katalog).
- 2000 Erste Falt-Feld-Forschungs-Arbeiten, bei denen die Japanpapiere nur gefaltet und nicht mehr mit Watte gefüllt sind. Die Städtische Galerie Karlsruhe zeigt in der Ausstellungsreihe Bildwechsel unter dem Thema Papier als künstlerisches Medium Arbeiten von Lore Bert aus ihren Beständen.
- 2001 Das MOCRA in St. Louis (Mo, USA), Museum of Contemporary Religious Art zeigt Werke von Lore Bert parallel zu einer Ausstellung in der Atrium Gallery in St. Louis (Mo, USA). Zu der Ausstellung Konstruktionen des Geistes in der Campus Galerie der BAT in Bayreuth (Katalog) wird das Environment Zeit und Raum installiert mit Texten von Immanuel Kant auf Papierkugeln, die von der Decke herab schweben.
- 2002 Teilnahme an Ausstellungen in Sydney (AUS) und Chemnitz. Einzelausstellung in der Galerie Proarta in Zürich (Katalog) mit der Präsentation romanischer Grundrisse, gotischer Fensterformen (Vierpässe) und einem Environment zu Zeit und Raum.
- 2003 Präsentation der Einzelausstellung Architettura Veneziana in La Galleria a Venezia mit Collagen, basierend auf Grundrissen Venezianischer Kirchen und Bildobjekten und Transparenten mit mittelalterlicher Architekturformen.
- 2004 Einzelausstellungen bei Conny Dietzschold in Sydney (AUS). Einzelausstellung bei den März Galerien in Ladenburg. Teilnahme an den Apriori-Ausstellungen zum 25-jährigen Galeriejubiläum der Galerie Dorothea van der Koelen in Mainz und Venedig (Katalog). Präsentation auf der Kunstmesse in Shanghai.
- 2005 Anlässlich der Biennale in Venedig Teilnahme an der Ausstellung Panta Rhei in La Galleria a Venezia (Katalog). Teilnahme an der Ausstellung Geometric Abstraction XXIV in Stockholm, der Ausstellung Papier in Wiesbaden und der Ausstellung 30 Jaar Gallery - 30 Kunstenaars in Tiel (Belgien).
- 2006 Start der Wanderausstellung Stationen im Ludwig-Museum im Deutscherherrenhaus in Koblenz, einer umfangreichen Retrospektive, die anlässlich des 70. Geburtstages von Lore Bert durch 9 weitere internationale Museen wandert.
- 2007 Lore Bert macht Station im Orient. Große Retrospektive mit 333 Werken und 9 Environments in 36 Räumen des Sharjah Art Museum, in den Vereinigten Arabischen Emiraten (Katalog). Einzelausstellung Dialog der Religionen – Dialog der Kulturen mit zwei neuen Environments in der Gazi-Husrev-Begova-Medresa, der ältesten Koranschule in Sarajevo (BiH).
- 2008 Realisation des Environments Dreieck im Halbkreis zur Ausstellung Lichtwerke in Mainz anlässlich der Luminale – Biennale der Lichtkultur im Rhein-Main-Gebiet (Kataloge). Anlässlich der Architektur-Biennale in Venedig Teilnahme an der Ausstellung Intermezzo in La Galleria a Venezia.
- 2009 Ausstellung Papierbilder im Kunstmuseum Ahlen. Die Galerie Schrade stellt Bildobjekte und Skulpturen in ihren Räumen in Karlsruhe aus. Ausstellungen in St. Louis und Chicago (USA).
- 2010 Ausstellungen in St. Louis und Chicago (USA).
- 2011 Ausstellung Europa – Identität in der Differenz in der Landesvertretung Rheinland-Pfalz in Brüssel (Belgien). Ausstellungen in St. Louis und Chicago (USA).
- 2012 Präsentation in La Galleria Venezia in Venedig (Italien). Ausstellung AAF – Los Angeles in der Atrium Gallery in Los Angeles (USA).
- 2013 Zur Biennale in Venedig entsteht die Installation Art & Knowledge—The Spirit of the Place in the 5 Platonic Solids in der Biblioteca Nazionale Marciana.
- 2015 Die Installation Personal Structures wird zur Biennale in Venedig im Palazzo Bembo in Venedig gezeigt.
- 2016 Ausstellung in der Galerie Schrade – Schloß Mochental.

Lore Bert lebt und arbeitet in Mainz und Venedig.



Diamanten, Bildobjekt mit Japanpapier, 180 x 180 cm



Lilien in Schwarz, Bildobjekt mit Japanpapier und Blattgold, 180 x 180 cm